

Die unbekannte Geschichte unseres Sonnensystems Die spirituelle Transformation der Erde

Von Omnec Onec

Ich hörte zum ersten Mal etwas über die Transformation und die Geschichte des Sonnensystems, als mir bei einem Treffen auf der Astralebene, zu dem ich 1994 eingeladen wurde, und das ich mit Hilfe einer langen Meditation besuchte, die Zusammenhänge klargemacht wurden.

Tausende von Wesen aus verschiedenen Galaxien, menschliche und nichtmenschliche, allesamt intelligente und hochentwickelte Lebewesen, nahmen an diesem Treffen teil. Es war nur eine von unzähligen Gelegenheiten, bei der sie sich zusammenfanden, um ihre Bemühungen zur Rettung der Erde zu koordinieren. Seit etwa 1930 versuchten sie, die Schwingung Schritt für Schritt zu erhöhen, um eine nochmalige Zerstörung des Planeten zu verhindern.

Vor etwa 40 Millionen Jahren – diese Angabe ist nicht genau, da Zeit ein irdisches Konzept und in anderen Dimensionen ohne Belang ist; lediglich der Ablauf der Ereignisse ist von Bedeutung – wurden vier verschiedene menschliche Rassen aus vier verschiedenen Galaxien von der Spirituellen Hierarchie (eine Gruppe von höchstentwickelten Aufgestiegenen Meistern) aufgefordert, in dieses Sonnensystem zu reisen und vier der älteren Planeten zu kolonisieren.

Diese Menschen waren unglaublich weit entwickelt: Sie konnten nicht nur zu anderen Galaxien, sondern auch in andere Dimensionen und in die Vergangenheit und die Zukunft reisen. Sie verständigten sich untereinander und mit allen anderen Lebensformen, wie Engeln und Aufgestiegenen Meistern, Tieren, Pflanzen und Mineralien per Telepathie. Gesprochene Sprachen verwendeten sie nur bei der Kommunikation mit weniger entwickelten Lebewesen.

Die Technik, die ihnen zur Verfügung stand, funktionierte in völliger Harmonie mit den Naturgesetzen. Diese Menschen hatten die Konzepte der Schöpfung kraft ihrer Gedanken verstanden und gingen verantwortungsbewusst damit um, indem sie diese Kräfte für positive und konstruktive Dinge einsetzten. Auf dieser hohen Stufe der menschlichen Evolution gibt es weder Egoismus noch Streben nach Macht und Reichtum.

Sie wußten alles über die Schöpfung und den Schöpfer, ebenso über ihre eigene Existenz als unsterbliche Seele, die nicht auf den physischen Körper beschränkt ist. Für sie gab es dementsprechend keinen Tod, lediglich den Übergang von einer Dimension in eine andere. Sie wählten ihre Lebensspanne selbst aus, je nach den Erfahrungen, die sie zu machen wünschten oder den Aufgaben, die sie erfüllen wollten.

Sie kamen in dieses Sonnensystem, um hier die menschliche Rasse anzusiedeln und alles Leben auf den Planeten zu beschützen. Die gelbe Rasse kolonisierte den Planeten, der auf der Erde als Mars bekannt ist, die rote Rasse siedelte auf dem Planeten Saturn, die schwarze Rasse auf Jupiter und die weiße Rasse auf der Venus.

Die Erde war zu dieser Zeit noch ein Komet, der erst später eine Bahn um die Sonne einschlug und zu einem wunderschönen Planeten mit vielen Meeren wurde. Es gab zwei Monde, die die Erde umkreisten und für ausgeglichene Wetterbedingungen sorgten. Aus weit entfernten Galaxien brachten die vier ursprünglichen Rassen eine Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Mineralien hierher und schufen ein Paradies, in dem alle Lebewesen in Harmonie miteinander lebten.

In anderen Sonnensystem gab es weniger hochentwickelte Zivilisationen, die ebenfalls die Raumfahrt beherrschten, sich aber noch auf dem Niveau von Aggression und Eroberung befanden. Als sie Kenntnis von dem wunderschönen neuen Planeten erhielten, reisten sie zu Erde, um sie auszubeuten. Diese ersten Besucher waren intelligente Lebewesen, die wie Menschen aufrecht auf zwei Beinen gingen, aber einer dinoiden und reptiloiden Rasse angehörten. Sie waren aggressiv und hielten sich für allen anderen Wesen überlegen. Sie kamen, um sich die Bodenschätze, Mineralien und wertvollen Edelsteine anzueignen.

In kürzester Zeit bekämpften sie sich untereinander mit Atom- und Laserwaffen, wie man sie aus Science Fiction-Filmen kennt. Sie erhielten Verstärkung von ihren Heimatplaneten, und eine Partei führte den langen Krieg von einem der Monde aus. Dieser wurde im Laufe der Auseinandersetzungen völlig zerstört, ebenso wie die Oberfläche der Erde. Die meisten Lebensformen waren bereits der radioaktiven Verseuchung zum Opfer gefallen und die Verwüstungen machten den Planeten für lange Zeit unbewohnbar. Die Dinoiden und Reptiloiden verließen die Erde, für die sie keine Verwendung mehr hatten, und ließen sogar ihre Verwundeten zurück. Die vier Rassen, die auf den vier älteren Planeten lebten, sandten einige Freiwillige zur Erde, um den Verwundeten zu helfen und um das Ausmaß der Zerstörung festzustellen. Sie wollten die Erde so schnell wie möglich instand setzen, mussten aber feststellen, daß dies nicht möglich war. Die Freiwilligen konnten nicht einmal mehr die Erde verlassen, weil sie bei ihrer Rückkehr ihre Heimatplaneten radioaktiv verseucht hätten. Aufgrund der Strahlung mutierten die Dinoiden und Reptiloiden zu den Dinosauriern und riesigen Reptilien, die Sie aus der Erdgeschichte kennen. Die Menschen, die dort bleiben mussten, mutierten zu der Rasse, die man heute Neandertaler nennt.

Für Jahrhunderte blieb die Erde verwüstet, und die spärliche Vegetation reichte kaum zur Ernährung der riesigen Echsen. Dann schlug ein großer Komet in eins der Weltmeere ein, der zusätzlich zu der radioaktiven Wolke, die die Erde umgab, einen Mantel aus Staub verursachte und sie in völlige Dunkelheit hüllte. Die Wärmestrahlung der Sonne konnte das Gravitationsfeld der Erde nicht mehr erreichen und es kam zu einer Eiszeit, die die mutierten Lebensformen auslöschte. Dadurch erhielten die vier Rassen die Möglichkeit, die Erde mit Hilfe ihrer Technologie und ihrer Energie zu regenerieren und zu heilen. Wieder siedelten sie die verschiedensten Lebensformen an und schufen ein neues Paradies. Bedingt durch den einen Mond herrschten jetzt jedoch extreme Wetterbedingungen, starke Meeresströmungen und große Unterschiede bei Ebbe und Flut.

Weil die vier alten Planeten in dieser Zeit in ihrem Lebenszyklus eine Ruhephase erreichten, in denen sie kein physisches Leben beherbergen können, entschlossen sich die vier Rassen, auf die Erde zu übersiedeln. So entstanden die ersten Kolonien, die heutzutage Atlantis, Lemuria und Mu genannt werden.

Da die Erde zu klein war, um alle Menschen von den vier alten Planeten zu beherbergen, wurde beschlossen, nur die junge Generation in Begleitung einiger spiritueller Lehrer und alten Weisen dorthin zu bringen. Die übrige Bevölkerung wurde zusammen mit ihren Planeten untergehen und sterben. Sie sahen ihrem Schicksal gelassen entgegen, da sie keine Furcht vor dem Tod kannten. Die Spirituelle Hierarchie veranlasste jedoch, daß sie ihr Leben auf einer höheren Dimensionsebene fortsetzen konnten. Sie behielten ihre Technologie und ihre Kultur und wurden zu Beschützern der Menschen auf der Erde.

Auf Anraten der Spirituellen Hierarchie bauten die Menschen auf der Erde besondere Tempel, die als Dimensionstore verwendet werden sollten. Damit hatten die Menschen die Möglichkeit, in der Meditation andere Dimensionen und die Aufgestiegenen Meister zu erreichen, sowie die erforderlichen Technologien zu manifestieren. Zu ihrem Schutz wurden diese Tempelanlagen jedoch gut verborgen. Für die Zukunft der Erde waren sie von großer Bedeutung.

Besorgt darüber, daß der Mond alle möglichen Probleme wie Stürme, Vulkanausbrüche und Erdbeben verursachte, suchten sie Rat bei der Spirituellen Hierarchie. Sie wurden angewiesen, entsprechend den Mondphasen bestimmte Flüssigkeitsmengen zu sich zu nehmen, um die Einflüsse des Mondes auf den menschlichen Körper auszugleichen. Dann erhielten sie den Auftrag, zwei Schutzschilde aus Eispartikeln um die Erde zu bauen. Diese Konstruktionen, Firmamente genannt, wurden mit Hilfe von besonderen Kristallstrukturen verankert, die in den Tempeln manifestiert und entlang des Äquators installiert wurden. Danach herrschte auf der ganzen Welt ein angenehmes, subtropisches Klima. Wüsten aus Sand oder Eis gab es nicht.

Die Dunklen Kräfte, eine ebenfalls menschliche Rasse mit einer anderen genetischen Struktur, lebten in einer Galaxie in der Nähe unseres Sonnensystems. Sie besuchten die Erde in der Hoffnung, Kenntnisse über fortschrittliche Technologien zu erhalten. Da ihr Bewußtsein damals jedoch noch nicht sehr fortschrittlich war, und diese Menschen ihre Kräfte nicht im Sinne der kosmischen Gesetze zum Wohle aller einsetzten, wurden ihnen diese Informationen verweigert.

Daraufhin erklärten die Dunklen Kräfte den ersten Kolonien den Krieg. Diese verteidigten sich nicht, sondern versteckten sich an verschiedenen Stellen der Erde. Eine Gruppe zog sich ins Innere der Erde zurück, wo sie heute noch lebt. Dann zerstörten sie die Kolonien, damit sie nicht in die Hände der Dunklen Kräfte fielen, Atlantis, Lemuria und die anderen Kolonien wurden von ihren Bewohnern zerstört, um ihr Wissen und ihre Technologie vor Missbrauch zu schützen.

Hierbei wurden auch die Kristallstrukturen, die Verankerung der Firmamente, beschädigt. Die Spirituelle Hierarchie warnte die Menschen, die sich auf der Erdoberfläche verborgen hielten, vor einer großen Flut. Die Firmamente würden auf die Erde stürzen und durch das Schmelzen der Eispartikel ungeheure Wassermassen freisetzen. Sie wurden angewiesen, große Schiffe zu bauen und so viele Lebensformen zu retten, wie sie nur konnten. Es gab hunderte von Archen, nicht nur die eine, von der in der Bibel die Rede ist.

Ebenso wie die Menschen warteten auch die Dunklen Kräfte auf den Rückgang der Flut. Sie kehrten zur Erde zurück, nahmen die Menschen gefangen und folterten sie, um Informationen über die verborgenen Tempel und über die fortschrittliche Technologie zu erhalten. Die Dunklen Kräfte wußten, daß die Menschen die Kolonien jederzeit wieder aufbauen konnten, so lange sie in Kontakt mit den anderen Dimensionen standen. Deshalb verwendeten sie die Technologien, die sie in den Tempeln gefunden hatten, bevor diese von der Spirituellen Hierarchie geschlossen wurden, um die Überlebenden genetisch zu manipulieren. Sie durchtrennten bei ihren Gefangenen die Verbindungen zwischen den Gehirnhälften. Die Menschen verloren die Fähigkeit, mit anderen Dimensionen zu kommunizieren und sich an vergangene Leben zu erinnern. Sie vergaßen die spirituellen Gesetze und ihre technologischen Fähigkeiten, wußten nichts mehr von den verborgenen Tempeln und den Aufgestiegenen Meistern.

Die Menschen auf der Erde wurden von den Dunklen Kräften regelrecht umprogrammiert. Sie wurden in verschiedene Rassen mit unterschiedlicher Hautfarbe eingeteilt, erhielten Religionen und mußten die Dunklen Kräfte als Könige und Regierungschefs der einzelnen Länder anerkennen. Verschiedene Sprachen wurden entwickelt. Die kontrollierenden Kräfte waren reich und herrschten über die Massen der ursprünglichen Bewohner. Alle Informationen über die Technologien, die sie sich aus den verborgenen Tempeln angeeignet hatten, waren nur einer Elite vorbehalten. Die Dunklen Kräfte veranlassten die Menschen, die bisher in liebevoller Harmonie zusammengelebt und gearbeitet hatten, Kriege gegeneinander zu führen.

Der Glaube, daß ein Volk oder eine Religion oder ein Land den anderen überlegen sei, sowie die Annahme, daß bestimmte religiöse Vorschriften unbedingt einzuhalten seien, wurden den Menschen aufgezwungen. Aus Angst vor Strafe und Tod gehorchten sie. Die religiösen Führer drohen sogar mit der ewigen Bestrafung nach dem Tod, falls man gegen die Regeln verstieß. Jedes neugeborene Kind mußte im Namen einer der herrschenden Religionen getauft werden.

Heutzutage sind diese Glaubensstrukturen unbewußt ein Teil der bestehenden Gesellschaft und eine von allen akzeptierte Tradition, die keinen Raum für Individualität und die Suche nach größeren Wahrheiten lassen.

Tief in ihrem Inneren fühlen die Menschen auf der Erde jedoch, daß es mehr gibt als dieses Leben. Sie sehen zum Himmel hinauf und viele glauben, daß sie von dort herkommen, und haben das Gefühl, daß mit ihrer Existenz hier etwas nicht stimmt. Das ist natürlich die Seele, die sich an ihren wahren Ursprung erinnert.

Transformation bedeutet nun nichts anderes, als daß die Spirituelle Hierarchie in Zusammenarbeit mit allen Wesen, die an der Manipulation beteiligt waren, die Fehler der Vergangenheit korrigieren will. Als ersten Schritt sorgten sie dafür, daß die Menschen wieder Kenntnis von den spirituellen Gesetzen erhielten. Die Regierungen der verschiedenen Länder auf der Erde wurden kontaktiert, aber alle verweigerten die Zusammenarbeit, weil sie glaubten, ihre Macht und ihren Einfluß zu verlieren. Die Erfindung der Atombombe macht es zudem wieder möglich, den ganzen Planeten zu zerstören. Dies hätte unübersehbare Auswirkungen, nicht nur für unser Sonnensystem, sondern für das ganze physische Universum, und würde zahllose Lebewesen beeinträchtigen.

Die Galaktische Bruderschaft (eine Vereinigung von unzähligen hochentwickelten Wesen aus verschiedenen Dimensionen) hat deshalb beschlossen, diesen Missbrauch von Macht und Technologie friedlich zu beenden. Sie arbeiten seit Jahrzehnten daran, die Frequenz der Erde so zu verändern, daß die heute bekannten Technologien eines Tages nicht mehr funktionsfähig sind.

Die Erhöhung der Schwingung geht sehr langsam vor sich, und erst seit 1993, nachdem die verborgenen Tempel reaktiviert worden waren und Energie aus anderen Bereichen durch sie hindurch auf die Erde gelangen konnte, steht fest, daß dieses Unternehmen erfolgreich sein wird. Rund um die Erde wurden riesige Raumschiffe installiert, die für das menschliche Auge unsichtbar und auch nicht mit Hilfe von Radar zu entdecken sind, die ihre Schwingungsenergie unablässig auf die Erde senden. Alle Tiere, die auf der Erde leben, wurden angewiesen, ihre Schwingungen zu erhöhen. Die Menschen, die sich ihres kosmischen Erbes und ihrer wahren Herkunft wieder bewußt werden, tragen ebenfalls auf verschiedene Weise zur Steigerung der Frequenz bei. Je mehr Lebewesen sich daran beteiligen, desto schneller wird die Veränderung stattfinden.

Die Transformation ist ein langsamer Prozeß, der in kleinen Schritten abläuft, damit die menschliche Zellstruktur nicht beschädigt wird. Es wurde ein künstliches Chakra-System geschaffen, mit dessen Hilfe die beiden Gehirnhälften synchronisiert werden, um so Fähigkeiten wie Telepathie, Intuition, Erinnerungen an frühere Leben und persönliche Kontakte zu den Meistern wieder zu erwecken. Chakren sind winzige Dimensionstore, durch die wir Kontakt mit der Energie der jeweiligen Dimension aufnehmen. Kinder, die nach 1993 auf die Welt kommen, erden bereits mit dem neuen Chakra-System und einem neuen Bewußtsein geboren.

In dieser Übergangszeit können periodisch verschiedene körperliche Symptome auftreten, die jedoch schnell vorübergehen: kurze, schmerzhaft Stiche, als würde jemand eine Nadel in den betroffenen Körperteil stechen; hohe Quietschtöne in den Ohren, plötzlich auftretende Sehstörungen, die ebenso schnell wieder verschwinden, leichte Herzrhythmusstörungen. Manchmal fühlt man sich müde, obwohl man ausreichend Schlaf hatte, dann wieder kommt man mit wenigen Stunden Schlaf aus und fühlt sich sehr energiegeladen. Ihr Appetit schwankt, mal ißt man kaum etwas, dann wieder ist man ständig hungrig, egal wie oft man etwas zu sich nimmt. Auf jeden Fall ist es wichtig, in dieser Zeit viel Wasser zu trinken, um den Körper bei der Umstellung zu unterstützen und Schadstoffe auszuscheiden.

In der Meditation oder im Gebet kann jeder Mensch dazu beitragen, die Frequenz zu erhöhen, indem er einen friedlichen, harmonischen Transformationsprozeß visualisiert und seine Energie darauf richtet.

Es ist sehr wichtig, über die Transformation zu sprechen und diese Information mit allen Menschen, die dafür offen sind, zu teilen, denn je mehr Menschen bewußt und aktiv an der Transformation teilnehmen, desto schneller wird sie zum Erfolg führen.

Quelle: „Omneq Onec c/o Gabriele Herrendorf, Baldurstraße 22, 40549 Düsseldorf